



# ZRK- Plenarversammlung 16. Mai 2014

Bericht und Antrag der Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (ZVDK) über die Beteiligung der Zentralschweizer Kantone an INTERREG IV in den Jahren 2007-2013, und für die für die Weiterführung in den Jahren 2014-2020

Referierende:

Regierungsrat Urban Camenzind, UR

Madeleine Meier, INTERREG-Fachstelle Zentralschweiz

# INTERREG / ETZ

- INTERREG: Förderinstrument der **Europäischen territorialen Zusammenarbeit** (ETZ), finanziert durch EU-Regionalfonds

- Programmperioden von 7 Jahren

- Drei Programmausrichtungen:

**INTERREG A:** grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen angrenzenden Regionen

**INTERREG B:** transnationale Zusammenarbeit in definierten Räumen: z.B. Alpenraum

**INTERREG C:** interregionale Zusammenarbeit, ohne definierten Kooperationsraum (Netzwerke)



# INTERREG 2007 - 2013

## EU-Zielsetzungen und Mittel

- **Steigerung Attraktivität** Regionen/Städte durch Verbesserung der Anbindung, angemessene Dienstleistungsqualität, Erhalt der Umwelt, Naturgefahren
- **Förderung der Innovation** und des **Wachstums** der wissensbasierten Wirtschaft durch Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten, unter Nutzung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien
- Schaffung von mehr und **besseren Arbeitsplätzen**, Steigerung Anpassungsfähigkeit Arbeitnehmende und Unternehmen
- EU-Fördergelder 2007 - 2013: **8,7 Milliarden Euro**



# INTERREG und die Schweiz

- Die Schweiz nimmt bereits seit der ersten Förderperiode 1990-1994 an INTERREG teil
- Finanzierung im Rahmen der Neuen Regionalpolitik, NRP
- Förderziele und Prioritäten:
  - a) Thematische Ziele EU-Kohäsionspolitik, Prioritäten auf Programmebene (z.B. Alpenraum, Nordwesteuropa, Mittelmeer)
  - b) Ziele NRP
- Projekte in der Ausrichtung INTERREG IV-B mit CH-Beteiligung:

Alpenraum	36
Nordwesteuropa	10



# INTERREG und die Zentralschweiz

Beschluss Schaffung INTERREG-Plattform Zentralschweiz an der ZRK vom 26. November 1999. Start ab 2000

## Strukturen:

- Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz: politisches Steuerungsgremium, Finanzierungszusagen
- Interreg-Delegation; je eine Vertretung aus allen Kantonen, Begleitung Projektevaluation
- Interreg-Fachstelle Zentralschweiz; operative Projektleitung (c/o Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern)



# Regionale Zielsetzungen

verabschiedet von der Zentralschweizer Volkswirtschafts-  
direktorenkonferenz, ZVDK im Mai 2008

- Umsetzung 3 - 4 Projekte in der Ausrichtung IV-B
- Umsetzung 2 -3 Projekte in der Ausrichtung IV-C
- Inhaltliche Schwerpunkte in Abstimmung mit den europäischen Vorgaben:
  - Förderung Innovation und Wettbewerbsfähigkeit
  - Schutz und Erhalt der Umwelt, Risikoprävention
  - Tourismus, Freizeit, Mobilität
  - Stadtentwicklung, starke Städte und Gemeinden



# Finanzierung 2007 - 2013

ZRK-Finanzbeschluss Mai 2007 für einen Rahmenkredit von 915'000 CHF:

- Projekte Ausrichtung **B**: 715'000 CHF
- Regionale Koordination/Projektleitung: 200'000 CHF
- Projekte Ausrichtung **C**: NRP-Mehrjahresprogramme der Kantone; insgesamt 400'000 CHF in den NRP-Umsetzungsprogrammen budgetiert



# Bilanz Projektebene

Ausrichtung **B Alpenraum**:

**5 Projekte** genehmigt; drei sind abgeschlossen, zwei befinden sich noch in der Umsetzung bis 2015:

- iMONITRAF: Nachhaltige Verkehrsstrategie Alpen
- ENERBUILD: Energieeffizientes Bauen Alpenraum
- DEMOCHANGE: Demografischer Wandel
- CABEE: Nachfolgeprojekt ENERBUILD
- TransNetAero: Befähigung KMU zu besserer Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Luft- und Raumfahrt

Ausrichtung **C**:

Keine Projekte generiert. Beteiligungsmöglichkeiten für Schweizer Partner relativ gering, keine attraktiven Projektvorschläge vorhanden



# Ergebnisse/Wirkungen Projekte

- Nicht in allen definierten Schwerpunkten Projekte realisiert (z.B. Stadtentwicklung); gewisse Flexibilität notwendig
- Zielgruppen bei den Projekten erreicht: Veranstaltungen sowohl für Fachpublikum wie auch für die Öffentlichkeit, aktive Teilnahme an Workshops
- Transnationale und regionale Netzwerke gebildet, Basis für weitere Zusammenarbeit, Aktivitäten geplant
- Von den drei abgeschlossenen Projekten gingen wesentliche Impulse in ihren Themenfeldern aus, die in der Region aufgenommen wurden
- Schaffung von neuen Arbeitsplätzen kann jedoch nicht direkt ausgewiesen werden



# Bilanz Vollzugsebene

- Integration von INTERREG in die NRP: keine zusätzlichen Herausforderungen
- Neu hat die ZVDK über die Ko-Finanzierung der Projekte entschieden (vorher INTERREG-Delegation):
  - > Projektevaluation INTERREG-Delegation; Empfehlung zuhanden ZVDK
  - > Entscheid ZVDK; Empfehlung teilweise übernommen
  - > Häufig Gesuche direkt an ZVDK, INTERREG-Delegation somit ausgehebelt
- In Zukunft sollen die NRP-Verantwortlichen der Zentralschweizer Kantone stärker einbezogen werden:



# Fazit

- Umsetzung INTERREG IV-B entspricht den von der ZVDK formulierten Zielsetzungen von 2008
- Erfahrene Projektträger und Projektleitungen, sehr gute Umsetzungsqualität
- Mittel des Rahmenkredits hat sich wiederum bewährt; effizient
- Hochschule Luzern wichtiger Partner in der Umsetzung von INTERREG-Projekten; Know-how, Rolle im Innovationsprozess (Technik und Architektur, Soziale Arbeit)



# Verwendung der Projektgelder

Die budgetierten Mittel von 715'000 CHF wurden bis auf einen kleinen Restbetrag von 10'000 CHF ausgeschöpft.

Projekt	Budget CH	ZRK	ARE/SECO	Drittmittel
iMonitraf	531'480	180'000	273'240	78'240
Enerbuild	300'000	130'000	130'000	40'000
Democh.	510'000	220'000	220'000	70'000
Cabee	501'000	100'000	225'000	176'000*
TransNetA	225'000	75'000	75'000	75'000
<b>Total</b>	<b>2'067'480</b>	<b>705'000</b>	<b>932'240</b>	<b>439'240</b>

# INTERREG V 2014-2020; Ziele EU

Grundlage: Strategie Europa 2020

11 Thematische Ziele. Die einzelnen Programme wählen vier thematische Ziele aus. Diskussion im Alpenraum:

- Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
- Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub> Emissionen in allen Wirtschaftssektoren
- Schutz der Umwelt und Förderung Ressourceneffizienz
- Verbesserung der institutionellen Kapazitäten (Governance in funktionalen Räumen)

EU Mitteleinsatz für INTERREG V (alle Ausrichtungen): **8,9 Mia.**



# INTERREG V 2014-2020; Empfehlungen Beteiligung Zentralschweiz

- Fortsetzung INTERREG-Beteiligung 2014-2020
- Wiederum Rahmenkredit vorsehen, etwas tiefer als bisher (allgemeine Sparanstrengungen): 860'000 CHF  
Projekte: 700'000  
Fachstelle: 160'000
- Teilnahme an INTERREG **V-B**  
INTERREG V-C neu als INTERREG Europe; allfällige  
Beteiligungen via SECO direkt (Vorschlag u. Finanzierung)
- Anstelle der bisherigen INTERREG-Delegation die Zentral-  
schweizer NRP-Fachstellenkonferenz als fachliches  
Begleitgremium einsetzen, dadurch bessere Koordination  
mit der NRP

